Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 152 (1972)

Vereinsnachrichten: Bericht über die 152. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor: Aregger, Jos.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die 152. Jahresversammlung

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 13. - 15. Oktober 1972 in Luzern

Die offizielle Eröffnung erfolgte am Freitag um 14.15 Uhr im Verkehrshaus, nachdem am Vormittag eine Pressekonferenz (auch Radio und Fernsehen waren vertreten) stattgefunden hatte und zwei Sektionen, die Schweizerische Mineralogische und Petrographische sowie die Schweizerische Physikalische Gesellschaft ihre Arbeit aufgenommen hatten. Nach der administrativen Sitzung unter der Leitung des Zentralpräsidenten, Prof.Dr. A. Lombard, Genève, sprach der Jahrespräsident über "Geschichtliches und Naturwissenschaftliches des Pilatus". Die anschliessende Pause gestattete den sehr zahlreich erschienen Gästen (222 Personen) eine kurze Besichtigung des Verkehrshauses, insbesondere der neu eröffneten Halle über Luft- und Raumfahrt. Um 17.30 Uhr zog eine für die Tagung besonders zusammengestellte, ausgedehnte Sondervorführung im Planetarium Longines jung und alt in ihren Bann.

In froher, gelöster Atmosphäre trafen sich am Abend über zweihundert Personen zum Empfang im Gletschergarten, wo Stadtrat Dr. Ronca die Schar begrüsste. Zwei Kantonsschüler hatten hier eine interessante kleine Ausstellung über "Fossilfunde in der Umgebung von Luzern" aufgebaut, die freudige Anerkennung fand.

Der wichtigste Tag der Jahresversammlung bildete der Samstag. Von 8.30 - 12.00 Uhr sprachen im Rahmen der Hauptvorträge "Neuere Erkenntnisse der Verhaltensforschung" die Referenten: Dr. Friedrich Schutz, Seewiesen/München, über "Früherfahrung und Verhalten", Prof.Dr. Beat Tschanz, Bern, über "Arterhaltung und Verhalten" und Prof.Dr. Rüdiger Wehner, Zürich, über "Neurophysiologie und Verhalten". Die Vorträge waren sehr gut besucht, auch aus dem Kreise der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, obwohl gleichzeitig die Astronomen, Botaniker, Chemiker, Geologen, Kristallographen, Mineralogen und Physiker administrative oder wissenschaftliche Sitzungen abhielten. Letzteres ist ein Zustand, der dem Zweck der Hauptvorträge, wo in allgemein verständlicher Weise über ein zentrales Thema gesprochen werden soll, zuwider läuft und bei künftigen Tagungen nach einer andern zeitlichen Ansetzung und wohl auch einer Beschränkung der Zahl der Referenten ruft.

Der Samstagnachmittag war ausschliesslich der Arbeit der Fachgesellschaften vorbehalten. Dabei hielt die Sektion Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften um 17.00 Uhr einen Markus-Guggenheim-Gedenkvortrag, wobei Prof. G. Majno, Genève, über "L'histoire de l'inflammation" sprach. Zur gleichen Zeit veran-

staltete die Schweizerische Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften ein Symposium über "Die Bedeutung der Modelle in der Mathematik" mit den Referenten Prof. Jean de Siebenthal, Lausanne, und Prof. Ernst Specker, Zürich.

Am Bankett im Hotel Union nahmen 185 Gäste teil. Regierungsrat Dr. W. Gut begrüsste die Gesellschaft im Namen der kantonalen Behörde und wies auf die Bestrebungen und Planung Luzerns für eine neue Universität hin. Mit - für Deutschschweizer - unnachahmlichem Charme pries der Zentralpräsident die festgebende Stadt und ihre Umgebung. Zur Unterhaltung trugen frohe Lieder der Luzerner Singknaben und eine kleine Tanzkapelle mit humoristischen Einlagen bei.

Von der Möglichkeit, am Sonntagvormittan noch Sitzungen von Fachgesellschaften abzuhalten, machte einzig die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften Gebrauch. Während dieser Zeit fanden zwei Parallel-Exkursionen statt. Die Schweizerische Geographische Gesellschaft veranstaltete eine Motorbootfahrt auf dem Vierwaldstättersee, wobei Dr. R. Martin, Luzern, "Probleme der Landschaftschutzplanung am Vierwaldstättersee" erörterte. Eine andere Gruppe liess sich mit Car oder Motorboot nach Kastanienbaum führen, wo Dr. H. Ambühl von der EAWAG in Dübendorf mit seinen Mitarbeitern die Einrichtungen und Aufgaben des Hydrobiologischen Laboratoriums der ETH erläuterte.

Gegen Mittag fuhren 127 Personen von Alpnachstad aus den nebligen Niederungen in die strahlende Sonnenpracht des Pilatus hinauf, wobei der tiefblaue Himmel, das gleissende Weiss der Kalkfelsen und das gewaltige Nebelmeer einen tiefen Eindruck auf die Teilnehmer ausübten. Beim nachmittäglichen Spaziergang auf den "Esel" erläuterten Kenner die geographischen und geologischen Verhältnisse der nähern und weitern Umgebung.

Den zahlreich anwesenden Damen war am Samstagvormittag Gelegenheit geboten, unter der Führung von Thomas Küng, Luzern, unbekannte Schönheiten der Stadt zu bewundern. Rund zwei Dutzend Damen - und auch einige Herren - nahmen daran teil. Leider trafen die 42 Teilnehmerinnen am Nachmittag auf dem Bürgenstock nur eine nebelverhängte "Aussicht" an. Ein schmackhafter Imbiss sollte dafür eine kleine Entschädigung sein.

Drei kleinere Ausstellungen warben um die Aufmerksamkeit der Teilnehmer. In der Kantonsschule Alpenquai zeigte die Schweizerische Geographische Gesellschaft den Atlas der Schweiz. Im gleichen Gebäude waren Tabellen über die Hochschulplanung Luzerns zu sehen. Schliesslich war in der Zentralbibliothek eine Pilatus-Dokumentation ausgestellt, abgestuft auf den Eröffnungsvortrag des Jahrespräsidenten und die Schlussexkursion der Tagung.

Im Anschluss an die Jahresversammlung fanden zwei dreitägige Exkursionen statt. Die Schweizerische Geologische Gesellschaft besuchte das Gebiet des Pilatus, der Schlieren und der Giswiler Klippen, während die Schweizerische Mineralogische und Petrogra-

phische Gesellschaft ins Gotthardgebiet zog.

Anstelle eines oft von den meisten Teilnehmern bald in der Versenkung verschwindenden dicken Bandes einer Publikation der lokalen Naturforschenden Gesellschaft erhielt jeder angemeldete Teilnehmer eine hübsche Kongressmappe (gestiftet vom Schweizerischen Bankverein) mit einer kleinen Broschüre, enthaltend die Arbeiten "Von den Gletschern auf dem Grimselberg, und denen alldorten sich befindenden Crystall-Gruben" von Moritz Anton Cappeler und "Die Bodenschätze des Kantons Luzern" von Dr. J. Kopp. Eine weitere Broschüre wies die Arbeit von Dr. Theodor Ottiger über "Gold aus dem Luzerner Hinterland" auf. Die Naturforschende Gesellschaft Luzern steuerte ein neu erschienenes farbiges Panorama vom Pilatus bei. Dank sei auch allen Spendern von Barbeträgen ausgesprochen; neben dem Kanton und der Stadt Luzern waren es vor allem die chemischen Industrien in Basel und verschiedene Banken in Luzern. Ohne diese Hilfe hätte die Tagung nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden können.

Damit geht die Jahresversammlung in Luzern - es war die siebente in dieser Stadt - in die Geschichte ein. Aus den vielen mündlichen und schriftlichen Aeusserungen war zu entnehmen, dass es eine Veranstaltung war, an die sich wohl alle Teilnehmer und auch die Veranstalter jederzeit mit Freude erinnern werden. Angemeldet waren insgesamt 452 Personen, also ungefähr gleich viele wie 1969 in St. Gallen, jedoch weniger als 1970 in Basel und 1971 in Fribourg. Wie immer erschienen etwa hundert oder noch mehr Personen unangemeldet zu den öffentlichen Veranstaltungen (Hauptvorträgen usw.) und zu den Sektionssitzungen.

Der Berichterstatter möchte abschliessend allen herlich danken, die bei der Planung, Gestaltung und Durchführung der arbeitsreichen Tagung mitwirkten, so dem Zentralvorstand und Sekretariat in Genf, den treuen Freunden in Fribourg, insbesondere dem letztjährigen Sekretär Ernest Helbling, und allen zuverlässigen Mitgliedern des Jahresvorstandes.

Der Jahrespräsident: Jos. Aregger